

PROTOKOLL

**über die Schulleiterbesprechung am 29. Juni 2009,
Rathaus der Stadt Ahrensburg, Raum 601,
14:30 Uhr bis 16:10 Uhr**

Anwesend: siehe Anlage

1. Begrüßung

Herr Krause begrüßt alle Teilnehmer recht herzlich und gibt einen kurzen Überblick über die Tagesordnung. Insbesondere weist er auf die am Freitag stattfindende Einweihung des Neubaus an der Grundschule Am Schloß hin. Im Anschluss bittet er Herrn Tessmer, in der Tagesordnung fortzufahren.

2. Neues aus der Stadtbücherei

Frau Kaltenbach stellt das neue Programm der Bücherei vor.

Die Bibliothekarinnen der Stadtbücherei suchen für ihr Leiden, das Lesefieber, wieder Schulklassen, die sie anstecken dürfen. Sie kommen dafür mit einem Koffer voller Bücher in die Klassen zu Besuch. Die Auswahl der Bücher dürfen die LehrerInnen gern bestimmen, zum Beispiel Antolin-Bücher, Sachbücher, Bücher zu einem Schriftsteller, aber auch Medien aller Art. Lektüre braucht man immer für die Klassenreise, zur Vorbereitung einer Lesung, für Referate oder zur Vorbereitung einer Prüfung. Die Stadtbücherei stillt den Lesehunger mit Klassensätzen und bietet Aktionen rund um Bücher mit Quiz, Rallye und Spielen an. Auch Lektüre in Englisch, Französisch und Spanisch kann aus der Stadtbücherei entliehen werden. Für Non-Stop-Lesespaß während des Schuljahres sorgt die Stadtbücherei zum Beispiel mit dem Leseturnier für 4. Klassen, für das sich Klassen für das nächste Schuljahr ab sofort melden können. In den Ferien ist der Lesespaß für Schüler, die nach den Ferien in die 5. Klasse kommen, mit dem Ferien-Lese-Club garantiert. Alle, die in den Sommerferien aus einer Vorauswahl der Stadtbücherei 1 oder 2 Bücher lesen und sich dazu in der Stadtbücherei abprüfen lassen, erhalten ein Zertifikat in Bronze. Wer 3 – 6 Bücher in den sechs Wochen liest, wird mit einem Zertifikat in Silber belohnt und ab 7 gelesenen Büchern wird man mit dem Zertifikat in Gold ausgezeichnet. Vor den Sommerferien möchte Claudia Kaltenbach alle 4. bis 8. Klassen aufsuchen, um Werbung für diese Aktion zu machen.

Die Stadtbücherei wünscht sich, dass sich die Zusammenarbeit mit den Schulen so festigt, dass in Zukunft jeder Schüler jeweils in der Grundschulzeit und dann wieder in der Unterstufe und dann in der Mittelstufe einmal mit seiner Klasse die Stadtbücherei besucht, sodass die Frage „Surfst Du noch oder liest Du schon?“ in Zukunft von allen mit einem klaren ‚Ich lese‘ beantwortet werden kann.

3. Ausschreibung Programm Bildungslandschaften

Herr Tessmer berichtet kurz über das Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung zur Unterstützung des Aufbaues und der Weiterentwicklung lokaler Bildungslandschaften in Schleswig-Holstein. Die Ausschreibung war bereits der Einladung zur Schulleiterbesprechung beigelegt. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2009.

Die anwesenden Schulleitungen bekunden kein Interesse an einer Bewerbung. Herr Janßen weist darauf hin, dass die jetzt entwickelten Netzwerke an den einzelnen Schulen erst vertieft werden sollten.

4. Schulsport im Nachmittagsbereich – Hallenbelegung

Frau Janke bittet die Ahrensburger Schulen, bei der Gestaltung der schulischen Sportangebote und bei der Ausnutzung der Sporthallenkapazitäten darauf zu achten, dass die berechtigten Interessen der Ahrensburger Sportvereine nicht unnötig beschränkt werden. Der Schulsport sowohl im verpflichtenden als auch im freiwilligen Bereich erfuhr in den letzten Jahren eine deutliche Verlagerung in den Nachmittags- teilweise sogar in den Abendbereich. Dieses hat zwangsläufig negative Auswirkungen auf den Vereinssport, da dort dann die Hallenkapazitäten fehlen. Die Beteiligten sind sich darüber einig, dass die Sportvereine eine wichtige Rolle in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen im außerschulischen Bereich wahrnehmen und die geleistete Arbeit anerkennenswert ist. Kooperationen von Schulen und Vereinen sollen in Zukunft noch weiter verstärkt werden. Alle Schulen werden gebeten, bis zum Beginn des neuen Schuljahres ihre Stundenplanungen für die Sporthallennutzung abzuschließen und der Schulverwaltung die aktuellen Nutzungszeiten zu übermitteln. Die Sportvereine sind für ihre eigenen Planungen dringlichst auf eine zeitnahe Mitteilung von Veränderungen angewiesen.

5. Nachtragshaushaltsplan 2009

Herr Tessmer trägt vor, dass im Herbst dieses Jahres ein Nachtrag den städtischen Gremien vorgelegt werden soll. Anlass sind erhebliche Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer bzw. bei der Einkommensteuer. Dazu kommt, dass geplante Grundstückserlöse sich in erheblichem Umfang nicht realisieren lassen. Deshalb konnten für den Nachtrag nur Mehranforderungen in besonderen Ausnahmefällen berücksichtigt werden und sollten nach Möglichkeit einen Deckungsvorschlag beinhalten.

Aus diesem Grund hat die Schulverwaltung den Wunsch der Ahrensburger Schulen vom 23.03. dieses Jahres auf 20%ige Erhöhung der Lernmittel nicht gemeldet. Das Ansinnen der Schulen wird aber im Rahmen der Beratungen im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss im Rahmen der Beratungen über den Nachtrag vorgetragen.

Des Weiteren wird berichtet, dass Frau Bürgermeisterin Pepper eine hauswirtschaftliche Sperre mit Schreiben vom 18.06.2009 verfügt hat. Die Sperre betrifft im Schulbereich folgende Maßnahmen:

- Grundschule Am Reesenbüttel 27.000 € Fußbodenerneuerung
- IGS 10.600 € Verkleidung Kanucontainer
- Stormarnschule 10.000 € Erneuerung Zaun als Abgrenzung zu Privatgrundstücken
- Stormarnschule 25.000 € Stellplätze. Die Summe wird nicht benötigt.

Herr Bothe führt aus, dass nach seiner Einschätzung die Fußbodenerneuerung dringend erforderlich ist.

Die anwesenden Schulleitungen nehmen Kenntnis.

6. Eckwerte für den Haushaltsplan 2010

Herr Tessmer verweist zu Beginn der Beratung auf die bereits im Vorfeld verteilten Unterlagen zum Schulbudget 2010 (Stand: 09.06.2009).

Die von den Schulen am 23.03.2009 beantragte 20%ige Anhebung der Lernmittelsätze wurde berücksichtigt. Die Fritz-Reuter-Schule hat für die externe Förderung und die Prävention zusätzliche Lernmittel erhalten.

Die Schulleitungen stimmen den einzelnen Ansätzen in den HHSt. des Schulbudgets zu.

Frau Thun weist darauf hin, dass im kommenden Schuljahr voraussichtlich 312 Schülerinnen und Schüler die Grundschule Am Hagen besuchen werden.

7. Zeitplanung Schulentwicklungsplanung 2009 – 2013

Herr Tessmer berichtet, dass nach Fertigstellung des Förderkonzeptes für Ahrensburg durch Herrn Dyballa in der 2. Jahreshälfte bzw. Anfang 2010 die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung erfolgen soll.

Die vorliegenden Raumbestandlisten bilden die Grundlage der Schulraumbilanzierung und werden entsprechend den Rückmeldungen der Schulen fortgeschrieben.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Software des Kreises Stormarn über die Schulentwicklungsplanung ist noch nicht betriebsbereit. Ein mit dem Kreis Stormarn vereinbartes Abstimmungsgespräch am 01.07.2009 in dieser Angelegenheit konnte aufgrund einer Krankheit des zuständigen Sachbearbeiters leider nicht stattfinden. Der Termin wird wohl erst nach den Sommerferien 2009 nachgeholt werden können.)

8. Tag des Sports

Frau Janke berichtet, dass die Durchführung des Tag des Sports am 20.09.2009 vorbehaltlich der Mittelfreigabe durch den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 02.07.2009 als Tagesveranstaltung auf dem Rathausmarkt in Kooperation mit Stormarn kocht auf stattfinden kann.

Alle Schulen werden nochmals gebeten zu überlegen, ob eine Beteiligung durch eine Vorführung oder ein Mitmachangebot für Bürgerinnen und Bürger in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr möglich ist. Interessierte Schulen wenden sich bitte direkt an die Eventagentur Feljon, Telefon: 04102/666712. Die Agentur koordiniert alle Angebote und erstellt einen Zeitplan.

9. Kenntnisnahmen

9.1 Baumaßnahmen in den Sommerferien

Frau Reinhold vom Fachdienst ZGW berichtet, dass an allen Schulstandorten in den Ferienzeiten umfangreiche Maßnahmen durchgeführt werden.

Schulzentrum Am Heimgarten

- Umfangreiche Malerarbeiten
- Umbau Oberstufenbereich

Grundschule Am Schloß

- Fortführung der begonnenen Umbaumaßnahmen

Grundschule Am Reesenbüttel

- Fußbodensanierung in beiden Sporthallen
- Brandschutzmaßnahmen im Scheuermannbau

Grundschule Am Hagen

- Sofortmaßnahmen im Brandschutz
- Fluchtwege in den oberen Bereichen direkter Außenzugang in den unteren Bereichen

Fritz-Reuter-Schule

Die Rauchmeldeanlage wird vernetzt. Ansonsten werden die neuen Konzepte für die zukünftige Nutzung des Gebäudekomplexes abgewartet, bevor über weitere bauliche Maßnahmen entschieden wird.

Stormarnschule

- Nachrüstung Akustikdecke in der Museumsturnhalle
- Umfangreiche Malerarbeiten
- Zusätzliche Fahrradständer Waldstraße 12

IGS

- Umbau der alten Gymnastikhalle

9.2 Sanierung Außengelände

Frau Janke teilt mit, dass die Schulhofsanierungen an der IGS Ahrensburg und dem Schulzentrum Am Heimgarten sowie die Sanierung der Sportanlagen Reesenbüttel in den Sommerferien begonnen werden sollen. Geplanter Baubeginn ist jeweils der 20. Juli 2009.

10. Verschiedenes

10.1 Hausmeisterdienst

Die Schulleitungen bitten den Fachdienst ZGW, die jeweils aktuellen Vertretungspläne der Hausmeister zeitnah allen Schulen bekannt zu geben.

10.2 Haushaltsmittel

Herr Burmeister teilt mit, dass der Ansatz für Büromaterial nicht auskömmlich ist (hohe Kopierkosten bzw. Materialausgaben für veränderte Schulanforderungsprofile). Die anwesenden Schulleitungen bestätigen diese Aussage.

Frau Bauer fragt nach, ob die Klassenräume der Grundschule Am Aalfang mit Teppichboden ausgelegt werden können und die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Hierzu wird eine Rücksprache mit dem Fachdienst ZGW stattfinden.

10.3 Schulverwaltungsprogramm

Am 22. Juni 2009 hat die Verwaltung für die Grundschulen und die Fritz-Reuter-Schule eine Fortbildung zum Thema Schulverwaltungssoftware, Scola 2009, durchführen lassen. Auf Nachfrage teilen die Schulleitungen mit, dass alle Grundschulen zukünftig diese Software nutzen wollen. Für die Fritz-Reuter-Schule kommt eine Umrüstung auf das neue Programm nicht in Betracht.

10.4 Reinigung Grundschule Am Hagen

Frau Thun teilt mit, dass die Reinigungsleistung deutlich verbessert wurde. Die veranschlagte Arbeitszeit reicht aber bei weitem nicht aus. Es wird mindestens der doppelte Zeiteinsatz benötigt. Der Fachdienst ZGW erwägt eine Kündigung des Vertrages und eine erneute beschränkte Ausschreibung.

10.5 Mathematikprogramm für Grundschulen

Frau Thun berichtet von einem Online-Portal, 3 Mausklicks für Mathe, und teilt mit, dass eine Schulträgerlizenz günstiger wäre als eine Einzellizenz. Sie bittet alle Grundschulen zu prüfen, ob Interesse an diesem Matheprogramm besteht. Rückmeldungen bitte direkt an Frau Thun.

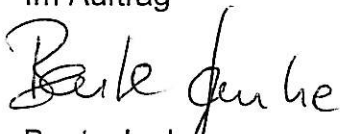
10.6 Projekttag an Schulen

Frau Thun berichtet, dass das Zirkusprojekt in diesem Jahr (Schule, Hort und Jugendtreff gemeinsam) ein großer Erfolg und ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten war. Die Projekttag in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff Am Hagen sind für alle Schulen möglich.

10.7 Energieausweise

Der Fachdienst ZGW weist darauf hin, dass die Energieausweise für die Liegenschaften ab 01.07.2009 öffentlich ausgehängt werden müssen. Der Fachdienst ZGW wird dieses veranlassen.

Im Auftrag


Beate Janke
Protokollführerin

Schulleiterbesprechung am 29.6.2009

Schule / Verwaltung	Unterschrift
GS Am Hagen FRS	H. Hahn
Am Aalfang	W. Bauer
GS Am Seckow	W. Bauer
Gym. Am Heimgarten	Günther
Stormarnschule	J. J. J.
JGS	J. J. J.
FWS	J. J. J.
ZCH	J. J. J.
FJ II A	J. J. J.
FRL III	J. J. J.
III A	J. J. J.
Stormarnschule	J. J. J.
GS Am Reeserbusch	J. J. J.

